



Antrag

der Fraktionen von CDU und SPD

Ausbildung und Qualifizierung in Schleswig-Holstein

Drucksache 16/851

Der Landtag wolle beschließen:

Das Bündnis für Ausbildung in Schleswig-Holstein hat sich bewährt. Seit vielen Jahren nimmt Schleswig-Holstein in Deutschland einen Spitzenplatz bei der Vermittlung in Ausbildungsplätze ein. Das flankierende „Aktionsprogramm Ausbildung“ des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft wird die Ausbildungschancen für Jugendliche in Schleswig-Holstein weiter verbessern.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag appelliert an die Akteure des Bündnisses für Ausbildung, in ihren Anstrengungen nicht nachzulassen und weiter das Ziel zu verfolgen, möglichst allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern ein Angebot für Ausbildung oder Qualifizierung zu machen.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, insbesondere in folgenden Bereichen gemeinsam mit den Partnern des Bündnisses für Ausbildung ihr Engagement auf hohem Niveau fortzusetzen:

- Akquise weiterer zusätzlicher Ausbildungsplätze in Unternehmen,
- Ausweitung der Plätze für Einstiegsqualifizierungen,
- Nutzung der Fördermittel der Agentur für Arbeit für Qualifizierungsmaßnahmen,
- Verstärkung der schulischen Angebote für Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen,
- Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen,
- Fokussierung auf Jugendliche mit speziellen Anforderungen und Schaffung geeigneter Unterstützungsmaßnahmen, u.a. durch intensivere Ausbildungsplatzakquise in Unternehmen von Migrantinnen und Migranten, Förderung von Teilzeitausbildung für jugendliche Mütter und Väter, verstärkte individuelle Förderung von Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten,

- stärkere Einbeziehung neuer Wirtschaftszweige wie der maritimen Wirtschaft,
- gezielte Beratung von Betrieben, die bislang noch nicht ausbilden,
- Förderung überbetrieblicher Ausbildung.

Johannes Callsen
und Fraktion

Anette Langner
und Fraktion